

Marktnotizen

vom 19. Oktober 2020

- 
Getreide Die festen Entwicklungen an den internationalen Börsen stützen die hiesigen Erzeugerpreise. Anziehende Nachfrage aus dem Exportgeschäft erwartet. ➤
- Raps** Die Rapspreise zeigen eine leicht schwächere Tendenz, da das Angebot am Weltmarkt ausreichend erscheint und Ölmühlen ihren Bedarf vorerst gedeckt haben. ➡
- 
Speisekartoffeln Wegen gefüllter Lager stehen umfangreiche Mengen am Markt zur Verfügung. Steigender Anteil an Absortierungen bei unveränderten Preisen. ➡
- 
Futtermittel Futtergetreidepreise entwickeln sich fortgesetzt fest; Soja- und Rapschrotforderungen auf hohem Niveau; Mischfuttermittelpreise weiter leicht ansteigend. ➤
- 
Geflügel Die stetige Nachfrage nach Geflügelfleisch auf Ladestufe kann den fehlenden Absatz in der Gastronomie nicht kompensieren. Die Preise entwickeln sich seitwärts. ➡
- 
Eier Uneinheitliche Entwicklung am Eiermarkt durch Unsicherheiten der Corona Pandemie. Die Preise tendieren stabil. ➡
- 
Milch Saisonal rückläufige Milchlieferung; hohe Sahnpreise stützen stabile Preisentwicklungen am Buttermarkt; Käse rege nachgefragt; leicht festere Tendenzen am Markt für Magermilchpulver. ➡
- 
Ferkel Die Absatzschwierigkeiten am deutschen Ferkelmarkt nehmen weiter zu. Die Preise verbleiben in der aktuellen Woche auf der bisherigen niedrigen Basis. ➡
- 
Schlachtschweine Am deutschen Schlachtschweinemarkt nehmen die Überhänge auf Seiten des Lebendangebotes weiter zu, während die Fleischmärkte infolge der nur geringen Schlachtungen verhalten versorgt werden. Die Auszahlungspreise für Schlachtschweine verbleiben unverändert auf sehr niedrigem Niveau. ➡
- 
Schafe Trotz kleiner Stückzahlen reicht das Schlachtlämmerangebot gut zur Bedarfsdeckung aus. Weitgehend behauptete Preise sind in der laufenden Woche die Folge. ➡
- 
Nutzkälber Die Lage am Nutzkälbermarkt entwickelt sich bei nicht zu umfangreich ausfallenden Angebotsmengen ausgeglichen. Die Preise dürften auch weiterhin an der bisherigen Basis verbleiben. ➡
- 
Schlachtrinder Zu Beginn der laufenden Woche fällt das auf dem deutschen Rindermarkt verfügbare Angebot insgesamt umfangreicher aus als zuvor. Die Preise für Jungbullen können sich dabei behaupten, während Schlachtkühe und abfallende Färsenqualitäten schwächer bewertet werden. ➡
- Schlachtkälber** Das Geschäft mit Kalbfleisch läuft weiterhin relativ zügig. Entsprechend werden Schlachtkälber gut nachgefragt. Vornehmlich wird mit gleichbleibenden Preisen gerechnet. ➡

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

5 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

16 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

5 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

In der zurückliegenden Berichtswache sorgten die festeren Tendenzen an den internationalen Börsen für eine leicht freundlichere Stimmung am Kassamarkt. Die bereits in der Vorwoche beobachtete steigende Abgabebereitschaft der Erzeuger hat sich dadurch bis zuletzt nochmals verstärkt. Hintergrund dieser Entwicklung ist die anziehende Nachfrage im Exportgeschäft. Hier gingen bei den Händlern Anfragen aus Ägypten und weiteren Ländern nach Brotgetreide ein. Großbritannien zeigte sich ebenfalls weiter interessiert an deutschem Brotweizen. Die Mischfuttermittelindustrie in Süddoldenburg orderte fortgesetzt Ware für den kurzfristi-

gen Bedarf auf einem stetigen Niveau. Marktbeteiligte berichteten von einer zunehmenden Nachfrage nach Futtergetreide aus den Niederlanden. Es wird vermutet, dass die niederländischen Schweinehalter von der Sperrung Deutschlands für den chinesischen Markt durch die Afrikanische Schweinepest (ASP) profitieren.

Entgegen der festen Entwicklungen an der Börse für Soja neigten die Preise für Raps zur Schwäche. Am hiesigen Markt stand den Ölmühlen ausreichend Ware zur Verfügung. Da eine umfangreiche Ernte in Australien erwartet wird, gehen Marktbeteiligte von einer anhaltend guten Versorgungslage aus.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (13.10.2020)	Hamburg (20.10.2020)	Bremen (14.10.2020)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 209,00 loko/ppt 209,00 Basis Okt	cif/franko HB 201,00 loko/sofort 201,00 Nov
Brotroggen	franko BS, MD 161,00 Nov/Dez 163,00 Mrz21	franko HH 168,00 loko/ppt 168,00 Basis Okt	cif/franko HB 163,00 loko/sofort 163,00 Nov
Futterweizen	franko Süd-OL 197,00-199,00 Nov/ Dez 199,00-201,00 Jan21/ Mrz21 201,00-203,00 Jan21/ Jun21	franko HH 205,00 loko/ppt 205,00 Okt/Dez 209,00 Jan21/Jun21	EU-Futterweizen ffr. HB/SO 199,00 loko/sofort 201,00 Nov
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 176,00 Okt 180,50-181,00 Nov/ Dez 181,00-183,50 Jan21/ Jun21 173,00 Sep21/Dez21	cif/franko HH 181,50 loko/ppt 181,50 Basis Okt	EU-Futtergerste ffr. HB/SO 181,00 loko/sofort 182,00 Nov
Hafer	-	-	EU-Futterhafer ffr. HB/SO 190,00 loko/sofort 190,00 Nov
Weizenkleie	Pellets, freie Fuhre HM, H, HI, SZ, BS 142,00 Jan21/Jul21	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 153,00 Okt/Dez 154,00 Jan21/Jul21	Pellets ffr. HB/SO 160,00 loko/sofort 158,00 Nov
Sojaschrot	-	fob HH 375,00 loko/ppt 372,00 Nov/Jan21 361,00 Feb/Apr21 332,00 Mai21/Jul21	Brasil. Sojaschrotp. 48% ab OL 392,00 loko/sofort 392,00 Nov
Raps	franko SZ 402,50-399,00 Jan21/ Mrz21 404,00-405,50 Jan21/ Jun21 400,50 Apr21/Jun21	cif/franko HH 385,00 Basis Okt 387,00 Nov/Dez 396,50 Jan21/Mrz21 398,00 Apr21/Jun21 382,50 exErnte	-
Rapsschrot	freie Fuhre SZ 254,00 Nov 249,00 Dez/Jan21 238,00 Feb21/Apr21 238,00 Mai21/Jul21	fob HH 254,50 Nov/Jan21 247,00 Feb21/Apr21 244,00 Mai21/Jul21 217,00 Aug21/Okt21	ab Brake 270,00 loko/sofort 262,00 Nov

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 20.10.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(187,0 - 197,5) 193,4	(183,0 - 193,5) 188,2
Brotweizen B	-	(185,0 - 198,5) 190,4	(181,0 - 188,0) 184,3
Brotroggen	-	(151,3 - 160,3) 157,2	(149,3 - 157,8) 153,1
Futterroggen	(159,0 - 174,0) 164,8	(150,3 - 163,3) 155,8	(144,3 - 152,8) 148,4
Braugerste	-	(169,0 - 173,0) 171,1	(162,5 - 172,5) 167,0
Futtergerste	(170,0 - 189,5) 179,3	(166,0 - 176,0) 170,4	(154,0 - 163,5) 158,8
Futterweizen	(185,0 - 209,0) 197,1	(181,0 - 196,0) 187,8	(179,0 - 186,0) 181,6
Qualitätshäfer*	-	(178,5 - 185,0) 181,9	(172,5 - 182,5) 177,2
Futterhäfer	(165,0 - 220,0) 195,9	(175,0 - 182,5) 179,2	(168,0 - 177,5) 172,9
Körnermais	(185,0 - 208,0) 196,0	(181,2 - 191,2) 184,7	(172,2 - 178,7) 175,3
Triticale	(167,0 - 196,0) 182,9	(169,7 - 185,7) 176,1	(165,7 - 173,2) 169,1
Raps	(360,0 - 378,0) 371,0	(372,0 - 378,0) 375,0	(369,0 - 380,0) 374,7
Futtererbsen	-	(215,0 - 230,0) 221,4	(212,5 - 218,0) 214,8
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(191,0 - 201,0) 196,6	(190,0 - 203,0) 196,7	(195,0 - 206,0) 200,3
Brotweizen B	(186,0 - 196,0) 192,3	(185,0 - 203,5) 192,7	(192,0 - 206,0) 196,8
Brotroggen	(155,0 - 164,0) 160,3	(154,0 - 165,0) 160,3	(159,3 - 168,3) 164,3
Futterroggen	(150,0 - 162,5) 156,8	(148,5 - 165,0) 156,8	(155,3 - 168,3) 161,0
Braugerste	(169,0 - 178,0) 175,2	(167,5 - 178,0) 174,3	(173,0 - 181,0) 178,0
Futtergerste	(161,0 - 178,5) 170,1	(159,0 - 181,0) 170,9	(165,0 - 184,0) 174,5
Futterweizen	(184,0 - 196,0) 189,4	(184,0 - 201,0) 190,4	(188,5 - 206,0) 194,0
Qualitätshäfer*	(180,0 - 190,0) 185,9	(178,0 - 190,0) 185,1	(183,0 - 192,5) 188,5
Futterhäfer	(175,0 - 187,5) 182,2	(173,0 - 187,5) 181,8	(178,0 - 190,0) 185,4
Körnermais	(178,5 - 191,0) 185,2	(178,5 - 196,0) 185,9	(183,7 - 198,7) 189,5
Triticale	(170,7 - 184,2) 177,1	(170,7 - 190,7) 178,5	(177,2 - 193,7) 182,2
Raps	(376,0 - 385,5) 381,1	(375,0 - 386,0) 381,0	(380,0 - 389,0) 384,7
Futtererbsen	(217,5 - 230,0) 223,0	(217,5 - 235,0) 223,8	(223,0 - 237,5) 227,4

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfütterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		19.10.2020	12.10.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2020	211,75	200,75
	Mrz 2021	209,50	200,00
	Mai 2021	207,75	198,50
Weizen CME	Dez 2020	195,48	185,04
	Mrz 2021	195,17	186,10
	Mai 2021	194,67	186,72
Raps MATIF	Nov 2020	388,75	388,00
	Feb 2021	391,25	390,00
	Mai 2021	391,25	389,00
Sojabohnen CME	Nov 2020	328,68	321,87
	Jan 2021	328,61	322,81
	Mrz 2021	324,93	319,38
Mais MATIF	Nov 2020	188,25	177,00
	Jan 2021	188,50	178,75
	Mrz 2021	189,75	179,50
Mais CME	Dez 2020	135,36	129,80
	Mrz 2021	137,10	132,33
	Mai 2021	137,70	133,67
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2020	50,00	50,00
	Apr 2021	68,00	75,00
	Jun 2021	81,00	86,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		14.10.2020	07.10.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	229,00	232,00
	HRW US Golf	227,00	232,00
	EU Rouen	207,00	206,00
Gerste	Schwarzes Meer	174,00	173,00
	EU Rouen	192,00	184,00
Mais	US Golf	183,00	179,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		19.10.2020	12.10.2020
umgerechnet in €/t		342,13 Dez 20	324,27 Dez 20
1 US \$ = €		0,85	0,85

Kartoffeln

Die Rodearbeiten sind hierzulande zwar noch nicht vollständig beendet, doch stehen häufig nur noch Restflächen zur Ernte an. Die dabei festgestellten Qualitäten fielen unterschiedlich aus, zuletzt tendenziell eher schlechter als zuvor. Ein höherer Anteil von Ab-sortierungen sind die Folge. Vor dem Hintergrund des insgesamt reichlich ausfallenden Angebotes fällt zudem die alternative Vermarktung in Richtung Schälbetriebe schwer, da man auch dort umfangreich mit Ware versorgt wird. Die Nachfrage wurde regional zuletzt uneinheitlich bewertet. In einigen Regionen ordert die Gastronomie

weiterhin relativ umfangreich, während anderenorts das neuerlich wieder zunehmende Corona-Infektionsgeschehen für Verunsicherung und eher für zurückhaltende Bestellungen sorgt. In preislicher Hinsicht ergaben sich zuletzt keine Bewegungen. Für qualitativ nicht entsprechender Ware muss allerdings mit Preisabschlägen gerechnet werden. Die Preise für Industrieware entwickelten sich zuletzt ebenfalls gleichbleibend. Zuvor waren mitunter leicht festere Tendenzen festzustellen, welche vor dem Hintergrund umfangreicherer Angebotsmengen zuletzt aber wieder ausblieben.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	20.10.2020	13.10.2020
festkochend	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	9,00 - 11,00	9,00 - 11,00
mehlig	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	42,00 - 50,00	42,00 - 50,00
vorwiegend festkochend	40,00 - 47,00	40,00 - 47,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 20.10.2020

festkochend	25-kg-Sack	7,50 - 9,00
andere	25-kg-Sack	7,00 - 9,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, in €/100 kg, lose

	20.10.2020	13.10.2020
Vertragsfreie Veredelungskartoffeln	2,50-4,50	2,50-4,50
fritteneeignet, 40 mm+	2,50-4,00	2,50-4,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 20.10.2020 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Ernte der Speisekartoffeln konnte bis auf geringe Restmengen abgeschlossen werden.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	20.10.2020	13.10.2020	20.10.2020	13.10.2020
Diesel				
2.000 l	83,90 - 88,40	83,80 - 88,80	82,00 - 87,44	82,50 - 87,44
5.000 l	82,20 - 85,90	82,00 - 86,30	81,00 - 84,10	80,90 - 86,44
Heizöl *1				
3.000 l	36,80 - 40,50	36,80 - 41,30	35,00 - 40,16	35,30 - 40,16
5.000 l	34,80 - 39,00	34,80 - 39,80	34,00 - 38,10	34,30 - 38,10
10.000 l	33,80 - 37,80	33,80 - 38,60	32,50 - 36,55	33,60 - 36,55

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Flüssiggas *2 *3

2.700 l Tank	31,00 - 32,00	31,00 - 32,00	31,00 - 32,50	31,00 - 33,00
4.800 l Tank	29,00 - 30,00	29,00 - 30,00	29,00 - 30,50	29,00 - 31,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 19.10.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hofen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	17,90 - 19,90	17,20 - 18,70
Harnstoff, 46 % N, geschützt	28,00 - 30,50	27,60 - 29,20
AHL, 28 % N	16,20 - 17,50	15,40 - 16,90
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	32,80 - 35,00	32,10 - 34,00
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	28,60 - 30,20	28,00 - 29,30
40er Kornkali, 6 % MgO	23,30 - 24,50	22,80 - 24,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	11,50 - 13,50	11,20 - 12,80
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	34,60 - 36,70	33,90 - 35,50
SSA, 21 % N, 24 % S	17,80 - 19,30	17,30 - 18,90
ASS 26 % N, 13 % S	20,00 - 22,20	19,40 - 21,00
Piamon, 33 % N, 12 % S	23,70 - 25,50	23,00 - 24,50
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	2,90 - 4,00	2,60 - 3,40

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Auf den Märkten für Futterkomponenten waren vor dem Hintergrund der zuletzt geringer als erwartet ausfallenden Sojaernte in den USA im Bereich der Sojaprodukte fortgesetzt deutlich festere Kursentwicklungen an den internationalen Börsen zu beobachten.

Unterstützt wurde diese Entwicklung zuletzt durch relativ trockenes Wetter in Brasilien. Zudem sorgen die aktuell großen Sojaeinkäufe Chinas für eine starke Unterstützung dieser Entwicklung. Hierzulande verfügbares Sojaschrot wurde im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche eben-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 19.10.2020, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t		
- kleine HD-Ballen	155,00 - 175,00	155,00 - 180,00
- Quaderballen	145,00 - 170,00	142,50 - 167,00
Stroh, €/t		
- kleine HD-Ballen	50,00 - 100,00	80,00 - 115,00
- Quaderballen	45,00 - 90,00	70,00 - 105,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	35,00 - 40,00	36,50 - 41,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	45,00 - 50,00	44,00 - 50,00

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 19.10.2020

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.840,00	1.940,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.721,50	1.795,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.432,50	1.550,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	303,00	305,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	241,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	246,50	237,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	260,00	253,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	248,50	245,80
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	329,00	329,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	289,00	271,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	254,50	247,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	240,50	235,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	276,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	260,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	247,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	238,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	255,50	260,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	287,00	281,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	320,00	329,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	304,50	298,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	278,50	294,20
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	326,00	329,30
Putenmastfutter P1	396,50	-
Putenmastfutter P2	378,50	-
Putenmastfutter P3	341,00	-
Putenmastfutter P4	326,00	-
Putenmastfutter P5	303,50	-
Putenmastfutter P6	294,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	201,10	-
Hafer, 50-52 kg/hl	221,90	-
Weizen	220,30	-
Roggen	185,60	-
Triticale	205,60	-
Körnermais	216,30	-

falls sehr fest bewertet. Seitens der Marktteiligen deckt man dabei nur den dringend benötigten Bedarf, in Hoffnung auf wieder fallende Preise. Zudem ist man vielfach verunsichert durch das Geschehen um die Afrikanische Schweinepest sowie die neuer-

lichen Corona-Infektionen. Am Markt für Rapsschrot wurde das zur Verfügung stehende Angebot zuletzt als nicht zu umfangreich beschrieben. Das gegenüberstehende Interesse hingegen entwickelte sich lebhaft. Die Preise für Rapsschrot entwickelten sich, nicht

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	19.10.2020	12.10.2020
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	18,05	17,90
Melasseschnitzel, pelletiert	19,45	19,45
Palmexpeller	18,85	18,65
Sojabohnenschalen	21,85	21,70
Weizendestiller	26,90	26,85
Rapsexpeller	29,70	29,60
Sojaöl	91,60	91,60
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	40,00	39,00
Brasilschrot, pelletiert **	42,25	41,15
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	49,50	49,05
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	53,40	52,10
Rapsschrot	29,15	29,05

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

zuletzt auch vor dem Hintergrund festerer Sojaschrot-Kurse, gleichfalls ansteigend.

Mischfuttermittel:

Feste Tendenzen prägen zuletzt die Lage am deutschen Mischfuttermittelmarkt. Vor dem Hintergrund der angestiegenen Forderungen für Futtergetreide als auch die hohen Preisforderungen für Eiweißträger kalkulieren viele Hersteller ihre Abgabepreise für

die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel neu. Teilweise waren schon in den vergangenen Wochen gewisse Preisanpassungen nach oben zu beobachten. Vor dem Hintergrund der scheinbar nachhaltiger ausfallenden Preiserhöhungen im Bereich der Futterkomponenten sind auch am Mischfuttermittelmarkt Preisbefestigungen im weiteren Monatsverlauf wahrscheinlich.

Geflügel

Eine im wesentlichen unveränderte Situation war in der abgelaufenen Berichtswoche am hiesigen Markt für Geflügelfleisch zu beobachten. Das Angebot blieb in vielen Bereichen groß, was wiederum Preisdruck zur Folge hatte.

Hähnchen:

Auf Großmarktebene waren uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Während gewisse Teilstücke in Großpackungen in Folge eines umfangreichen Angebotes schwächer tendierten, entwickelten sich die Preise im Bereich der Selbstbedienungsware stabil. Die Nachfrage auf Ladenstufe war fortgesetzt auf einem stetigen Niveau. Die

Erzeugerpreise tendierten seitwärts.

Puten:

Durch die kühleren Temperaturen zog die Nachfrage nach Rotfleischartikeln im Lebensmitteleinzelhandel an. Die Großmarktpreise für Brustfleisch standen angebotsbedingt unter Druck. Marktbeteiligte erwarten kurzfristig keine Entspannung der Marktlage.

Schlachthennen:

Stabile Verhältnisse waren am Markt für Althennen vorherrschend. Das Angebot übertrifft zwar weiterhin die Nachfrage, jedoch steht der saisonale Höhepunkt noch bevor.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 12.10. bis zum 18.10.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,829
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,829
1.451 g bis 1.500 g	0,805-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,805-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,805-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,805-0,869	0,832
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,909	0,829
1.801 g bis 2.000 g	0,805-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,805-0,905	0,844
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,805-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,829
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,110-0,140	0,117
1.601 g bis 1.700 g	0,100-0,160	0,138
1.701 g bis 1.900 g	0,130-0,170	0,158
1.901 g bis 2.200 g	0,130-0,210	0,196

Eier

Am hiesigen Eiermarkt ließ der erwartete saisonale Anstieg der Nachfrage sowie der Preise weiter auf sich warten. Nichtsdestotrotz sind die Marktbeteiligten weiterhin optimistisch und erwarten im Konsumbereich eine verstärkte Nachfrage in diesem Jahr, da eine coronabedingt lebhaftere private Backzeit erwartet wird. Die Nachfrage auf Ladenstufe verlief zuletzt weiterhin stetig, dabei standen insbesondere Eier aus Freiland- und Biohaltung im Fokus der Verbraucher. In diesem Be-

reich tendierte das Angebot weiterhin um ein knappes Niveau. Durch die gute Verfügbarkeit an Bodenhaltungseiern war das Angebot insgesamt ausreichend. Die Preise am freien Markt entwickelten sich überwiegend seitwärts. Schwere XL Eier wiesen durch das knappe Angebot eine feste Tendenz auf. Aus den europäischen Nachbarländern Deutschlands wurden weiterhin uneinheitliche Preisentwicklungen gemeldet.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	42. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,6147	-0,0069
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,71-0,73	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,71-0,73	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,73-0,75	-0,04
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,79	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1823	±0

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	16.10.2020	09.10.2020
1-Freilandhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	23,05-23,10	23,00-23,10
L	19,35-19,45	19,25-19,45
M	18,10-18,20	18,10-18,20
2-Bodenhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	20,05-20,10	20,00-20,15
L	15,60-15,85	15,50-16,20
M	14,15-14,20	14,15-14,20

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Gütekategorie A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 23.10.2020 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Der saisonale Rückgang der Milchlieferung an die deutschen Molkereien setzte sich auch in der 40. Kalenderwoche weiter fort. Im Vergleich zur Vorwoche wurden 1,1 % weniger Milch erfasst, wodurch die Vorjahreslinie um 1,0 % unterschritten wurde, so die ZMB.

Am Markt für flüssigen Rohstoff tendierten die Preise für Magermilchkonzentrat und Industrierahm auf der bereits zuvor erhöhten Basis fest.

Butter:

Abgepackte Butter wurde in der Berichtswoche zunehmend lebhafter nachgefragt. Marktbeteiligte erwarten hier weitere Impulse in den kommenden Wochen, da coronabedingt mit umfangreichen privaten Backaktivitäten gerechnet wird. An der Süd-deutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierten die Kurse stabil. Am Markt für Blockbutter zentrierte man sich auf die Abwicklung bestehender Kontrakte und es kamen kaum neue Abschlüsse zustande. Die Unsicherheit durch die Corona Pandemie sorgte weiterhin für eine abwartende Haltung der Käufer. Da die Verwertbarkeit über Sahne weiterhin sehr attraktiv war, blieb das Angebot an frischer Butter klein. In der Folge tendierten die Kurse an der Börse in Kempten leicht fester.

Käse:

Die Marktverhältnisse am Markt für Käse waren in der Berichtswoche ausgeglichen. Die Nachfrage auf Ladenstufe verlief stabil bis lebhaft und seitens der verarbeitenden Industrie wurde vor dem Hintergrund der coronabedingten Unsicherheiten stetig

Ware geordert. Im Exportgeschäft waren uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Demgegenüber stand ein weiterhin geringer und junger Bestand in den Reifenlagern. Sowohl an der Börse in Kempten als auch bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover waren stabile Preisentwicklungen zu beobachten.

Milchpulver:

Nach einer gewissen Beruhigung in der Vorwoche waren zuletzt wieder stabilere Entwicklungen am Markt für Magermilchpulver zu beobachten. Die Nachfrage stieg sowohl am Binnenmarkt als auch im Exportgeschäft leicht an. Vor dem Hintergrund der hohen Auslastung der Produktionswerke und dem damit verbundenen knappen Angebot an freier Ware stiegen die Kurse an der Börse in Kempten leicht an. Am Markt für Vollmilchpulver entwickelte sich die Nachfrage am EU-Binnenmarkt lebhaft, sodass auch hier festere Preise zu beobachten waren. Das Angebot an Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität überstieg zuletzt weiterhin die Nachfrage, wodurch die Kurse leicht unter Druck standen. Futtermittelqualitäten wurden stetig mit stabilen Preisen gehandelt.

Markt und Börse:

In Italien wurde freie Milch mit 34,80 EUR/100 kg unverändert gehandelt. Der Spotmilchpreis in den Niederlanden gab um 1,00 EUR auf 36,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett) nach. An der Börse EEX in Leipzig entwickelten sich die Kurse für Butter und Magermilchpulver zuletzt stabil bis leicht fester.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 05.10. bis zum 11.10.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	114.396	-1,09	-1,14
Herstellung von: Butter	1.337	+6,9	-12,3
Magermilchpulver	3.093	+39,3	+17,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	5.756	-9,6	-2,3
Frischkäse	5.017	+9,0	+4,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 19.10.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	22,8	±0	35,6	±0
SPF*, PRRS positiv	20,8	±0	32,9	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,38	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 25.10.2020

Regionen	Partie, Gewicht	42. Woche	43. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	27,00	±0 (±0 bis ±0)
Regionen			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	28,00	28,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	27,00	27,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	29,00	29,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	29,00	29,00
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	28,70	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	29,50	-0,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	37,00	-1
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	37,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	33,05	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	23,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	21,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	34,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	66,55	±0

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

12.10. bis zum 18.10.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	26,22 (26,22)	41,47 (41,47)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	28,87 (29,40)	45,79 (46,65)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 12.10. bis zum 18.10.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
159.142	21,0 - 32,5	27,00	27,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet	17,50		17,50

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.10. bis zum 25.10.2020

	ab 43. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	27,00 €/Stück	27,00 €/Stück
Stückzahl:		158.500 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	17,50 €/Stück	17,50 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schweine

Deutschland:

Die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt wird weiterhin als schwierig beschrieben. In der zurückliegenden Berichtswoche fielen die Überhänge an schlachtreifen Schweinen vielfach erneut größer aus als noch eine Woche zuvor. Vor dem Hintergrund der durch das Corona-Geschehen verringerten Schlacht- und Zerlegekapazitäten ist die zeitnahe Abnahme der Schlachtschweine vielfach nicht mehr gewährleistet. Insbesondere im Nordwesten führen die Stückzahlbegrenzungen zweier großer Schlachtunternehmen zu größeren Problemen. Auch in der weiteren Entwicklung rechnen Marktbeteiligte kurzfristig kaum mit einer schnellen Verbesserung der Situation. Die Auszahlungspreise für Schlachtschweine entwickeln sich dabei weiterhin unverändert auf niedriger Basis. Für die Schlachtwoche vom 15. bis zum 21.10.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,27 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

EU-Ausland:

In vielen Ländern des benachbarten EU-Auslandes berichtete man in der zurückliegenden Berichtswoche von einem insgesamt ausgeglichenen Handelsgeschäft mit Schlachtschweinen. Beeinflusst werden die europäischen Märkte dabei allerdings durch

preisgünstige Schweinefleischangebote aus Deutschland. Hinsichtlich der Erzeugerpreise waren in den meisten europäischen Ländern noch stabile Preise festzustellen. Dies war in den Niederlanden, Frankreich, Dänemark, Spanien, Österreich und Polen der Fall. In Italien meldete man ein leichtes Minus von einem Cent.

Fleischgroßmarkt:

Das auf Großhandelsebene zur Verfügung stehende Angebot an Schweinefleisch fiel insgesamt nicht allzu umfangreich aus, reichte aber in der Regel aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen dabei Lachse und andererseits aber auch cutterfertige Bäuche. In diesem Bereich konnten sich erneut gewisse Preisbefestigungen durchsetzen. Schinken, Karbonaden, Nacken und Schultern fanden in der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin recht reibungslos ihren Absatz. Gleiches galt auch für Nebenartikel, wie Speck und Fettwaren sowie Innereien. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke entwickelten sich dabei auf Ebene der Fleischgroßmärkte zuletzt im Wesentlichen unverändert.

Schlachtsauen:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte fiel das zur Verfügung stehende Angebot an Sauenhälften und deren Teilstücke insgesamt gut aus. In einigen Teilbereichen sprach man sogar von bedarfsüberschreitenden Mengen. Insgesamt änderte sich an den Preisen sowohl im Estand als auf

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 15.10. bis zum 21.10.2020

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,71 €/kg SG
Spanne:	0,71-0,71 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.700 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
41. Kalenderwoche	0,86	18.526
40. Kalenderwoche	0,86	16.551
39. Kalenderwoche	0,88	17.189
38. Kalenderwoche	0,91	17.603

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 12.10. bis zum 18.10.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(17 Betriebe / 258.412 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	131 (131)	128 (128)	117 (117)	129 (129)	88 (87)
Spanne	128-134	125-132	109-123	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,0	53,4	60,3	-
Nordrhein-Westfalen	(16 Betriebe / 295.416 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	131 (131)	128 (128)	115 (116)	130 (130)	86 (85)
Spanne	128-138	126-132	100-120	89-131	83-91
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(87.049 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	137 (136)	136 (135)	132 (131)	136 (135)	78 (84)
Bayern	(35 Betriebe / 53.101 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	135 (136)	130 (130)	119 (117)	132 (132)	87 (73)
Spanne	132-139	127-139	114-151	-	67-143

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 15.10. bis zum 21.10.2020

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,27 €/Indexpunkt
Spanne:	1,27-1,27 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,27 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,27 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,27 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,27 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,27 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	302.900 Schweine
Vorwoche:	267.400 Schweine
3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preiszuschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.	

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
39. Kalenderwoche	987.076	867.405	-12,1
40. Kalenderwoche	864.144	790.424	-8,5
41. Kalenderwoche	988.339	811.752	-17,9
01. - 41. Kalenderwoche	37.321.902	35.362.924	-5,2

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 11.10.2020	1,32	1,29	1,19	0,86
Vorwoche	1,32	1,30	1,19	0,86

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	42. Kalenderwoche	41. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	258.412	246.839
Nordrhein-Westfalen	295.416	294.694
Schleswig-Holstein	16.581	16.738
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	87.049	86.173
Bayern	53.101	53.601
gesamt:	710.559	698.045

der Abgabeseite der Märkte dennoch kaum etwas. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach gut dem bestehenden Bedarf. Die Auszahlungspreise für Schlachtsauen änderten sich dabei zuletzt nicht. Auch für die

neue Schlachtwoche vom 15. bis zum 21.10.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,71 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Die Auktion der **Internet Schweinebörse** wird vorläufig ausgesetzt.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 09.10. bis zum 15.10.2020 wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,13 bis 1,15 €/kg SG zu **1,14 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 12.10. bis zum 13.10.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,31	1,27	1,14	28.125

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 20.10.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
41. KW	1,216	1,716	1,300	1,532	1,552	1,149
42. KW	1,216	1,716	1,300	1,532	1,546	1,149
43. KW	1,216	1,712	1,300	1,532	1,543	1,149
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
41. KW	1,271	1,274	1,883	1,417	-	1,478
42. KW	-	1,266	1,854	1,417	-	1,478
43. KW	-	-	-	1,417	-	-

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	19.10.2020	19.10.2020	12.10.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2020	0,71	1,34	1,24
Februar 2021	0,71	1,33	1,31
April 2021	0,72	1,35	1,39
Mai 2021	0,76	1,43	1,47
Juni 2021	0,81	1,51	1,55
Juli 2021	0,80	1,50	1,55
August 2021	0,79	1,47	1,52
Oktober 2021	0,67	1,24	1,28
Dezember 2021	0,62	1,16	1,19
Februar 2022	0,67	1,25	1,25

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Im Lämmerhandel zeigen sich ein nicht geringes Angebot und eine knapp ausreichende Nachfrage. Die Kurse haben im unteren Bereich der Preisspanne etwas nachgegeben, während sich die Kurse im oberen Bereich behaupten konnten. Die Lämmer werden zunehmend schwerer, die Ausschachtung sinkt, so dass sich die Erlöse bei der Lebendvermarktung nicht viel

geändert haben. In einigen Regionen wird im Herbst noch mit einer steigenden Stückzahl gerechnet. Hierzulande sind bereits viele Tiere vermarktet worden, da die Zunahmen in diesem Jahr recht günstig waren. Im Fleischgroßhandel sind aktuell Keulen weniger gefragt und geben im Preis etwas nach. Der Absatz von Lammrücken hat sich dagegen belebt.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 12.10.2020 bis zum 18.10.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,68
Schafffleisch (Ø 30-40 kg)	-	1,90
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 19.10.2020 bis zum 25.10.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,60 - 2,70	2,65 - 2,70
Schafe	0,40 - 1,00	0,40 - 1,00

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 12.10. bis zum 18.10.2020; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	59 (59)	51 - 69	1.867	59 (59)	45 - 72	1.680
	II. Qualität (bis 50 kg)	36 (37)	18 - 45		32 (32)	14 - 51	
Kuhkälber	*	9 (7)	5 - 9		5 (5)	3 - 9	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	145 (160)	108 - 207	234	131 (131)	108 - 163	222
	II. Qualität (bis 55 kg)	81 (72)	56 - 117		72 (72)	63 - 90	
Kuhkälber		54 (56)	34 - 89		54 (54)	36 - 59	
Weiß-Blaue Belgier							
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	244 (244)	217 - 257	214	235 (239)	190 - 271	286
	II. Qualität (bis 55 kg)	163 (142)	81 - 203		145 (145)	117 - 181	
Kuhkälber		90 (90)	63 - 117		99 (99)	86 - 122	
vermarktete Kälber:		2.315			2.188		
Tendenz		unverändert			unverändert		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 15.10.2020

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	11	11	57	100-300	207	3,62
61 bis 70 kg	69	69	67	50-400	301	4,50
71 bis 80 kg	233	233	76	80-460	375	4,95
81 bis 90 kg	330	330	85	70-510	427	5,00
91 bis 100 kg	168	168	95	170-500	444	4,68
101 bis 110 kg	75	75	105	300-540	458	4,37
über 110 kg	61	61	126	350-680	497	3,96
gesamt	947	947	87	50-680	412	4,74
Wbl. Kälber zur Mast	83	83	82	50-340	213	2,59
Tendenz: fest		Nächste Auktionstermine: 29.10., 12.11., 26.11.2020				

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 19.10.2020

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	412	86	403	4,64
FV 81 bis 90 kg	149	85	401	4,69
FV x BV	5	87	286	3,28
WBB x FV	11	84	388	4,61
WBB x BV	10	89	345	3,90
WBB x DH	3	80	237	2,95
DH	7	78	84	1,08
BV	14	80	128	1,60
Sonstige	25	83	326	3,62

Kuhkälber				
FV	67	85	209	2,43
WBB x FV	9	83	252	3,03
WBB x BV	4	78	190	2,43
WBB x DH	-	-	-	-
DH	1	69	20	0,29
BV	1	69	20	0,29

Kuhkälber zur Zucht				
FV	27	87	256	2,93

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 02.11.2020

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 12.10. bis zum 18.10.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	35 (34)	46 (46)
Spanne	5-45	36-54
Stück	705	704
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	14 (12)	5 (5)
Spanne	5-18	1-9
Stück	20	40
Tendenz:	behauptet	unverändert

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 12.10. bis zum 18.10.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,20 (2,30)	4,00 (4,00)	3,10 (3,10)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 15.10.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	23	22	50 - 190	105	1,58
71 bis 80 kg	26	26	80 - 190	137	1,82
81 bis 90 kg	31	31	100 - 280	182	2,14
91 bis 100 kg	10	10	160 - 280	201	2,16
männlich:					
61 bis 70 kg	43	43	50 - 360	278	4,10
71 bis 80 kg	165	165	130 - 440	354	4,66
81 bis 90 kg	202	201	170 - 460	404	4,73
91 bis 100 kg	122	122	250 - 480	439	4,67
101 bis 110 kg	28	28	430 - 500	464	4,47
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:	22.10.	29.10.	

Rinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

In Deutschland waren im Verlauf der 42. Kalenderwoche auf den Schlachtrindermärkten unterschiedliche Entwicklungen zu beobachten. Im Mittelpunkt des Interesses der Schlachtunternehmen standen dabei vielfach Jungbullen, insbesondere die besseren Qualitäten. Regional konnten dabei mehr oder weniger deutlich ausfallende Preisaufschläge durchgesetzt werden. Am deutlichsten fielen diese im Süden der Republik aus. Im Gegensatz dazu standen die Auszahlungspreise für Schlachtkühe und abfallende Färsenqualitäten mitunter unter gewissem Preisdruck. Auf Seiten der Abnehmer war man nicht immer mehr bereit, bisherige Auszahlungspreise zu gewähren. Leichte Preisschwächen konnten nicht verhindert werden. Qualitativ höherwertige Schlachtfärsen wurden zumindest mit stabilen Preisen bewertet. Zu Beginn der laufenden Woche führten größere Angebotsstückzahlen auch am Jungbullenmarkt zu einer gewissen Beruhigung. Am Montag, den 19.10.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 3,66 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) sanken um 6 Cent auf einem Niveau von 2,47 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden Berichtswoche hat sich der Handel mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte ähnlich entwickelt wie in den Wochen zuvor. Insgesamt wurden die Geschäfte als stetig, hier und da als leicht belebt verlaufend bezeich-

net. Vereinzelt waren auch gewisse Beruhigungstendenzen im Rahmen der laufenden Ferien zu beobachten. Der Handel mit Edelteilen wurde als etwas schwieriger verlaufend beschrieben. Hier wirken sich auch umfangreicher ausfallende Rindfleischimporte aus Südamerika preisdämpfend aus. Insgesamt entwickelten sich die Abgabepreise auf Großhandelsebene aber zuletzt unverändert. Schwieriger entwickelt sich das Geschäft in Richtung Gastronomie. Die neuerliche Verunsicherung sorgte für nur verhaltener ausfallende Einkäufe. Relativ positiv gestaltet sich hingegen der Absatz im Bereich des Einzelhandels. Hier haben zusätzliche Werbeaktionen für eine Belebung des Absatzgeschäftes gesorgt.

Schlachtkälber:

Die Geschäfte mit Kalbfleisch wurden im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche als fortgesetzt flott verlaufend beschrieben. In erster Linie marktstützend wirkten sich dabei umfangreiche Werbeaktionen des Lebensmittelhandels aus. Teilweise reichten die zur Verfügung gestellten Mengen nicht immer vollständig aus, den Markt zu bedienen. Die Kalbfleischpreise entwickelten sich dabei zuletzt auf hohem Niveau stabil. Auch in der weiteren Entwicklung rechnen Marktbeteiligte mit einem nur knapp versorgten Markt. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern fand vollständig seine Käufer. Die Auszahlungspreise für Schlachtkälber entwickelten sich dabei in der vergangenen Woche vornehmlich unverändert. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 41. Kalenderwoche 3,99 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 7 Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 19. Oktober 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,38-2,46	2,48-2,56	2,58-2,66
	Ø-Preis	2,42	2,52	2,62
O3	Spanne	2,33-2,41	2,43-2,51	2,53-2,61
	Ø-Preis	2,37	2,47	2,57
250 kg SG				
P2	Spanne	2,10-2,16		
	Ø-Preis	2,12		
		Jungbullen (FL + Fleischerassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,67-3,75		
	Ø-Preis	3,71		
R3	Spanne	3,62-3,70	3,57-3,65	3,29-3,35
	Ø-Preis	3,66	3,61	3,32
O3	Spanne		3,33-3,37	2,48-2,56
	Ø-Preis		3,36	2,52



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
40. Kalenderwoche	16.159	18.713	+15,8
41. Kalenderwoche	20.911	19.598	-6,3
01. - 41. Kalenderwoche	759.418	748.735	-1,4
Schlachtkühe (E - P)			
40. Kalenderwoche	16.990	19.371	+14,0
41. Kalenderwoche	21.866	19.116	-12,6
01. - 41. Kalenderwoche	753.310	688.636	-8,6
Alle Tiere (E - P)			
40. Kalenderwoche	39.111	45.914	+17,4
41. Kalenderwoche	51.315	46.339	-9,7
01. - 41. Kalenderwoche	1.833.993	1.743.443	-4,9



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 12.10. bis zum 18.10.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.053	-	375	373	860	373	152	366
Hdkl. U3	720	-	370	367	890	369	173	365
Hdkl. R2	1.061	367-370	369	367	1.454	369	178	358
Hdkl. R3	785	362-365	363	362	1.129	364	345	358
Hdkl. O2	544	327-333	331	331	330	332	34	310
Hdkl. O3	900	333-336	335	334	501	337	517	329
Ochsen E-P	43	-	279	282	2	-	26	303
Färsen								
Hdkl. R3	258	330-338	336	335	134	334	578	339
Hdkl. O3	220	248-262	256	260	185	255	395	275
Kühe								
Hdkl. R3	93	-	267	271	72	272	147	269
Hdkl. O2	419	248-253	251	253	322	249	140	251
Hdkl. O3	1.319	255-263	257	262	799	257	897	259
Hdkl. P1	898	-	199	203	725	200	463	185
Hdkl. P2	346	-	223	227	423	220	312	220
Hdkl. P3	127	-	230	234	184	232	85	222
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	110	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.396; Ochsen: 43; Färsen: 833; Kühe: 3.548; Kälber: -

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionen



Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	27.10.2020
Masterrind Verden (Absetzer)	04.11.2020
Rinder-Union Münster	05.11.2020
Masterrind Lingen	05.11.2020
VOST Leer	10.11.2020
Osnabrücker Herdbuch	11.11.2020



Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 14.10.2020

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	3,35	3,12	2,93	2,76
Charolais-Krztg.	3,33	3,01	2,97	2,69
Limousin	3,41	3,17	3,01	2,62
Limousin-Krztg.	3,30	3,07	2,86	2,51
Ø-Preis gesamt	3,32	3,08	2,90	2,61
weiblich:				
Charolais	599,00	597,00	690,00	720,00
Charolais-Krztg.	535,00	620,00	667,00	730,00
Limousin	593,00	671,00	702,00	910,00
Limousin-Krztg.	553,00	584,00	628,00	852,00
Ø-Preis gesamt	561,00	624,00	661,00	802,00

Marktverlauf: Zur 350. Jubiläumsauktion war die Verdener Niedersachsenhalle erneut komplett ausgebucht. Die Qualität des Auktionsangebotes konnte erneut fast vollständig überzeugen. Folglich konnten alle 737 Tiere sehr flott und auf einem stabilen und jahreszeitlich hohen Preisniveau komplett verkauft werden. Reinrassige Charolais- und insbesondere Top-Limousinherkünfte wurden explizit nachgefragt und mit Preisauflagen bewertet.

20 Tragende Kühe und Rinder konnten abschließend mit saisongerechten Zuschlägen von 850,-€ bis 1.250,-€ (Ø 1.050,-€) aufwarten..



Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 14.10.2020 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	3	70,00 - 360,00	236,67	4,20
Bullkälber 61 - 80 kg	26	50,00 - 450,00	316,92	4,22
Bullkälber 81 - 100 kg	46	160,00 - 560,00	393,48	4,31
Bullkälber 101 - 150 kg	90	130,00 - 590,00	478,00	4,06
Bullkälber 151 - 200 kg	31	300,00 - 740,00	539,68	3,00
Bullkälber 201 - 250 kg	29	200,00 - 830,00	554,83	2,43
Bullkälber 251 - 300 kg	10	400,00 - 750,00	639,00	2,37
Bullkälber über 300 kg	23	640,00 - 950,00	855,65	2,42
Bullkälber gesamt	258	50,00 - 950,00	499,84	3,23
wbl. Kälber bis 100 kg	52	60,00 - 240,00	156,35	2,04
wbl. Kälber 101 - 200 kg	48	80,00 - 510,00	280,63	2,05
wbl. Kälber über 200 kg	46	340,00 - 760,00	581,30	1,90
weibliche Kälber gesamt	146	60,00 - 760,00	331,10	1,96



Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 14.10.2020 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	46	32	1.428	-8
HB-Kühe	4	4	1.450	+17
HB-Rinder	192	183	1.698	-111
HB-Kälber	-	-	-	-

Nächster Auktionstermin: Mittwoch, den 11. November 2020 um 10.00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ..

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen



Auktion Cloppenburg

Auktion der Masterrind GmbH am 14.10.2020 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	4	1.100,00	1.300,00	1.200,00
Kühe	3	1.400,00	1.650,00	1.533,00
Rinder	159	800,00	2.450,00	1.743,00

Auktionsverlauf: Schleppender Bullenmarkt, Verkauf der abgekalbten Rinder sehr flott dank internationaler Nachfrage, Markt vollständig zu verbessertem Preis geräumt, Nachfrage konnte nicht vollständig gedeckt werden.

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn